



Bereich Vermessung und Geoinformation
Az: 62-32-07 21S00001STR
Datum: 05.08.2021

2021/230
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	26.08.2021	

Betreff

Straßenumbenennung Wendehammer "Industriestraße" in "Zum Wasserkreuz"

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 beschließt:

Der Wendehammer am südlichen Ende der Industriestraße, der in direkter Nähe des künftigen Hauptzugangs zum Projektgebiet „Emscherland“ liegt, wird umbenannt und erhält die Straßenbezeichnung

„Zum Wasserkreuz“

Lenort
Stadtbaurätin

Zusammenfassung

Dort, wo die Emscher, der Suderwicher Bach und der Rhein-Herne-Kanal aufeinander-treffen, entsteht auf einer Fläche von rund 30 Hektar ein interkommunaler Erlebnispark „Emscherland“.

Um den Besucherverkehr zielgerichtet lenken zu können, muss eine prägnante Adresse für den Hauptzugangsbereich für die Eingabe in Navigationslösungen geschaffen werden.

Als offizieller Straßenname wird die Bezeichnung „Zum Wasserkreuz“ vorgeschlagen.



Wasserkreuz in Castrop-Rauxel. Foto: Andreas Fritsche/EGLV. <https://www.eglv.de/emscher/emscherland/>

Sachverhalt

Anlass für die Benennung

„An der Stadtgrenze zwischen Castrop-Rauxel und Recklinghausen setzt die Emscher-genossenschaft zusammen mit den beteiligten Kommunen (neben Castrop-Rauxel und Recklinghausen auch Herne und Herten) und dem RVR bis 2023 das Projekt „Emscher-land“ um. Zu den darin enthaltenen Projektbausteinen gehören der Natur- und Wasser-Erlebnis-Park, die Emscher-Promenade, der Gewässer-Lernort und Wasser-Erlebnis (Blaues Klassenzimmer) sowie die Emscher-Terrassen. Gefördert werden diese Maßnahmen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Eben-falls zum „Emscherland“ gehört der Bau der Brücke „Sprung über die Emscher“, der im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ vom Bundesminis-terium des Innern, für Bau und Heimat gefördert wird.“¹

Es ist mit einem Besucherzustrom zu rechnen, der entsprechend gesteuert werden muss.

Die nächste derzeit verfügbare offizielle Lagebezeichnung/Adresse für den Hauptzugang ist der Straßenname „Industriestraße“ bzw. die Lagebezeichnung des Grundstücks „Industriestraße 41“.

Auf Grund der Ausdehnung der Industriestraße könnten Fehlleitungen und Suchverkehr nicht ausgeschlossen werden.

¹ <https://www.eglv.de/emscher/emscherland/>

Da es zudem in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen kam, wenn Privatadressen mangels Alternative als Adresse für Wanderparkplätze, Landmarken, Ausflugsziele usw. verwendet wurden, muss dies von vornherein ausgeschlossen werden.

Es bietet sich daher an, den südlichen Wendehammer der Industriestraße entsprechend umzubenennen.

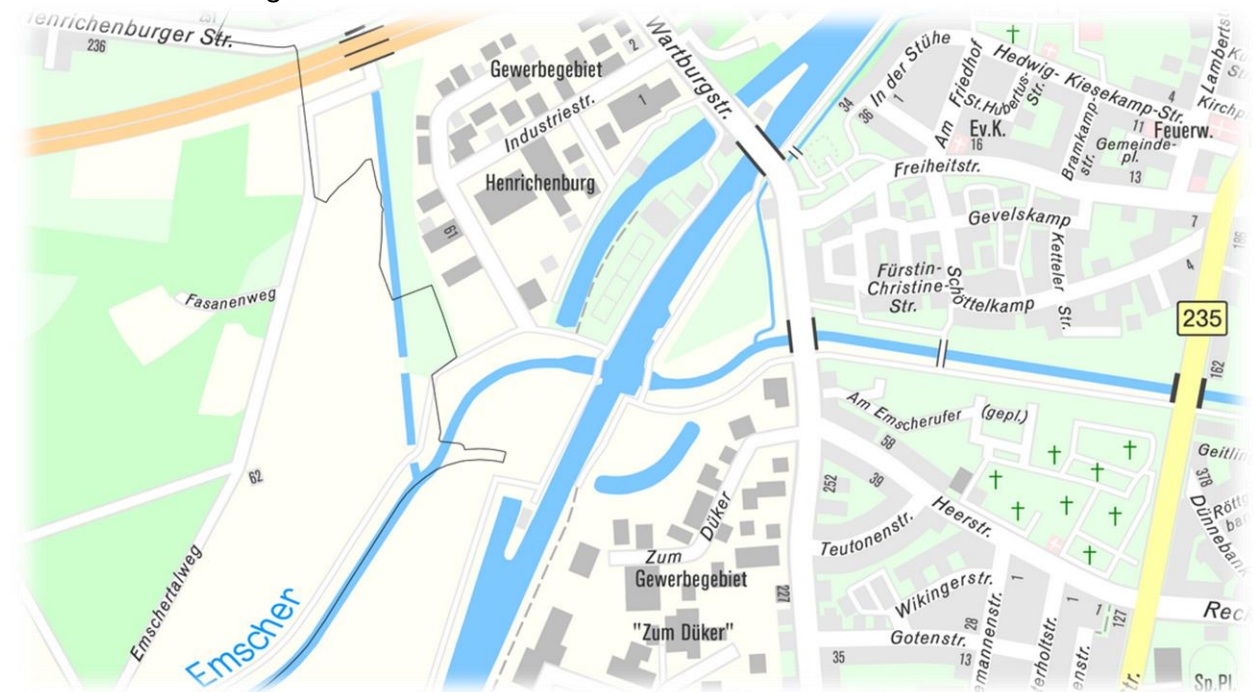
Die Industriestraße ist bereits straßenrechtlich gewidmet.

Es gibt keine direkten Anlieger, so dass sich durch die Umbenennung keine Anliegeradressen ändern.

Neue Straßenbezeichnung „Zum Wasserkreuz“

Der südliche Wendehammer der Industriestraße liegt in der Nähe des so genannten Wasserkreuzes (Emscher, Rhein-Herne-Kanal und Suderwicher Bach).

Das Wasserkreuz ist markant auf analogen und elektronischen Karten im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel erkennbar und mit dem Emscher-Durchlass ein Beispiel für ein eindrucksvolles Ingenieurbauwerk.



Wasserkreuz im RVR Stadtplanwerk 2.0

Daher soll die Bezeichnung „Wasserkreuz“ als örtliche topographische Gegebenheit, die sicher über einen sehr großen Zeitraum weiterbesteht, für die neue Lagebezeichnung genutzt werden.

Der umzubenennende Wendehammer liegt nicht direkt am Wasserkreuz. Daher signalisiert der Zusatz „Zum“ die Funktion als Zubringerfläche.

Folglich ergibt sich „Zum Wasserkreuz“ als Vorschlag für die Lagebezeichnung für die Umbenennung der Straßenfläche des südlichen Wendehammers der Industriestraße.